

Pressemitteilung
21.05.2019

Inbetriebnahme neues Krematorium Bremen

Der Neubau des Krematoriums Bremen auf dem Friedhof Huckelriede ist abgeschlossen. Nun möchten wir Ihnen die neue Anlage zeigen und laden Sie herzlich ein zur

Informationsveranstaltung zur Inbetriebnahme

22. Mai 2019
10:00 – 13:00 Uhr
Friedhof Huckelriede

Die Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr mit der Begrüßung in der Kapelle/Trauerhalle.

Der Ablauf im Überblick

10:00 Uhr:	Begrüßung in der Kapelle auf dem Friedhof Huckelriede
ab ca. 10:30 Uhr :	Führung durch das Krematorium
ab ca. 11:15 Uhr:	Kleines Konzert in der Trauerhalle
ab ca. 11:40 - 13:00 Uhr:	Zeit für Gespräche und Austausch

Wenn Sie mir dem PKW kommen, nutzen Sie bitte die Zufahrt über den Haupteingang des Friedhofes an Habenhauser Landstraße 70. Dort gibt es Parkmöglichkeiten.

Während der Einweihungsveranstaltung werden keine Kremierungen durchgeführt.

Das neue Krematorium Bremen

Effizienter und ökologischer durch hochwertige und umweltschonende Technik

Warum wurde ein neues Krematorium gebaut? Die Kremierungsöfen des alten Krematoriums Huckelriede waren mit gut 20 Jahren Betriebszeit und etwa 90.000 Kremierungen technisch veraltet und nur noch unwirtschaftlich zu betreiben.

Der Umweltbetrieb Bremen stand vor der Wahl, die beiden Öfen unter Aussetzung des Kremierungsbetriebes zu ersetzen (ein Ersatz der Öfen an gleicher Stelle hätte eine mehrjährige Außerbetriebnahme zur Folge gehabt) oder ein neues Krematorium zu bauen. Die dazu durchgeführten Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen sprachen eindeutig für die Neubau-Variante. Die Bauarbeiten begannen im Februar 2017.

Im neuen Krematorium Bremen werden jetzt zwei hochwertige technische Kremationsanlagen betrieben, mit denen im Drei-Schicht-Betrieb jährlich bis zu 8.000 Einäscherungen durchgeführt werden können.

Dabei arbeitet die neue Anlage wirtschaftlicher und ökologischer als das alte Krematorium. Nicht nur Energieverbrauch und Betriebskosten können so deutlich gesenkt werden, mit der Halbierung der CO₂-Emissionen durch Wärmerückgewinnung ist die Anlage auch deutlich umweltschonender.

Neben den technischen Verbesserungen wurde auch auf die Bedürfnisse der Angehörigen Wert gelegt, die von ihren Verstorbenen bei der Kremierung Abschied nehmen möchten. Für sie wurde ein spezieller Raum eingerichtet, von dem aus die Hinterbliebenen dem Einfahren des Sarges in das Feuer zusehen können.

Während der gesamten Bauphase wurden im alten Krematorium Einäscherungen durchgeführt, im Januar 2019 wurde der Betrieb dort eingestellt.

Die Kosten für das Bauvorhaben betragen 4,4 Millionen Euro.

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne: Umweltbetrieb Bremen, Kerstin Doty

Telefon: 0421 361 5420

Mobil: 0151 5272 9426

E-Mail: kerstin.doty@ubbrement.de